

Assessment Rehabilitation
Arbeits Rehabilitation
Challengierbarkeit Qualität

Selbstkonzept der Erwerbsfähigkeit

Konsequenzen für Therapie und Assessment

Dr. Gisela Nellesen

Selbstkonzept der Erwerbsfähigkeit

Was kann ich (noch)?

↑

Was will ich (noch)?

Motivation

„Mitnahmentalität“

Zitat Bundeskanzler Schröder:
"In Ost wie West gibt es eine Mentalität bis weit in die Mittelschicht hinein, dass man staatliche Leistungen mitnimmt, wo man sie kriegen kann."

Selbstkonzept der Erwerbsfähigkeit

↑

Was kann ich (noch)?

Was will ich (noch)?

Motivation

Einflussfaktoren auf das Selbstkonzept



Selbstkonzept der Erwerbsfähigkeit muss Gegenstand von Therapie & Assessment sein

Konsequenzen Assessment

- Vorsicht mit AU - Gutachten
- Aktivitätsdiagnostik (FCE – Functional Capacity Evaluation)
- Vergleich der Fähigkeiten mit den Anforderungen des Arbeitsplatzes
- Erfassung des Selbstkonzept der Erwerbsfähigkeit im Dialog mit dem Betroffenen

Erfassung des Selbstkonzeptes

im Dialog mit dem Betroffenen

- ↳ Halbstandardisierter Interviewleitfaden
 - Zeitpunkt, Dauer
 - Aufbau und Elemente des Selbstkonzeptes
 - Existenz und Dauer von Partizipations- und Aktivitätsstörungen
 - Soziale Unterstützung
 - ...

www.assessment-info.de

Konsequenzen Rehaprozess

- „Die Zeit läuft gegen uns“ → Casemangement
- Aktivierung
- Positive Erfahrungen der Leistungsfähigkeit in der Therapie
 - arbeitsplatzspezifische Aktivitäten
 - Zusammenhänge zwischen Training & Arbeitsfähigkeit herstellen
- Kooperation mit Arbeitgebern ?

Unfall/Krankheit – was passiert?

Unfall/Krankheit ist ein Einschnitt in gewohnte Lebensführung und -gestaltung = Störung

Es kommt zu Adaptationsprozessen bei Krankheit/Behinderung

- ⇒ Regulation der Emotionen
- ⇒ Regulation des zugrundeliegenden Problems
- ⇒ Regulation des Selbstwerts
- ⇒ Regulation der sozialen Interaktion

Was will ich (noch)?



Motivation



**Selbstkonzept der
Erwerbsfähigkeit**



Was kann ich (noch)?